

# Fachschaftsrat Mathematik

## Protokoll zur konstituierenden Sitzung am 2018-12-17

Sitzungsleitung: Daniel Eike-Hardt, Protokollführung: Joshua Blöcker

### 1 Begrüßung und Formalia

#### Anwesende FSR-Mitglieder:

Joshua Blöcker, Henriette Heinrich, Ägidius Herzberg, Lisa Iden, Niclas Richter, Benjamin Rogoll, Nina Rudloff, Paula Weiß, Robert Wilke, Alexander Ziegler

#### Entschuldigt abwesende FSR-Mitglieder:

Laura Kaiser

#### Gäste:

Daniel-Eike Hardt, Matthis Leicht, Philipp Mickan, Paul Senf, Jakob Galley

Daniel Eike-Hardt eröffnet die Sitzung um 17:07 Uhr. Die Beschlussfähigkeit wird mit 10 von 11 Mitgliedern festgestellt.

### 2 Begrüßung durch Paul Senf

Paul Senf begrüßt uns und wünscht dem neuen FSR viel Spaß.

### 3 Bestimmung der Sitzungsleitung und der Protokollführung

Es wird eine Sitzungsleitung und ein:e Protokollant:in bestimmt. Paul Senf schlägt als Sitzungsleitung Daniel-Eike Hardt vor. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen. Joshua schreibt Protokoll. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

### 4 Bestimmung des Auszählungsausschusses

Daniel-Eike Hardt beschreibt kurz die Aufgaben des Wahlausschusses. Der Wahlausschuss wird mit der traditionellen Wahlurne die Wahlen durchführen und auszählen. Philipp Mickan, Matthis Leicht und Paul Senf stellen sich zur Verfügung. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

### 5 Wahlen

Daniel-Eike Hardt erklärt kurz, dass die Aufgabe des:der Sprecher:in das offizielle Vertreten der Fachschaft ist. Daniel-Eike Hardt erklärt kurz, dass die Aufgabe der:des Finanzer:in die Verwaltung der Fachschaftsmittel ist. Er erklärt, dass für eine erfolgreiche Wahl mehr als 50% der Stimmen auf eine Person entfallen müssen.

Für den Posten des:der Sprecher:in wird Robert vorgeschlagen. Alex hält Fürsprache. Es entfallen 9 Stimmen auf Robert mit 0 Enthaltungen. Robert nimmt die Wahl an.

Für den Posten der Stellvertreterin wird Henriette vorgeschlagen. Alex hält Fürsprache. Joshua schließt sich der Fürsprache an.

Es entfallen 9 Stimmen auf Henriette mit 0 Enthaltungen. Henriette nimmt die Wahl an.

Für den Posten des:r Finanzer:in wird Lisa vorgeschlagen. Joshua hält Fürsprache. Außerdem wird Niclas vorgeschlagen. Alex hält Fürsprache. Lisa unterstützt die Fürsprache, aber Niclas möchte auch Stellvertreter

sein. Unter diesen Bedingungen erklärt sich Lisa bereit, mit Niclas als Stellvertreterin Finanzerin zu werden. Niclas stellt sich damit nur als stellvertretender Finanzler auf.

Der Posten der:s stellvertretende:n Finanzler:in wird vorbehaltlich der ausstehenden Satzungsänderung zur Wahl gestellt.

Es gibt eine Blockabstimmung für Lisa als Finanzerin und Niclas als stellvertretenden Finanzler.

Es gab Probleme bei der Auszählung. Die Wahl wird daher wiederholt.

Es entfallen 9 Stimmen auf Lisa mit 1 Enthaltung. Es entfallen 10 Stimmen auf Niclas mit 0 Enthaltungen. Lisa nimmt die Wahl an. Niclas nimmt die Wahl an.

## 6 Postenvergabe

### 6.1 Sitzung

Daniel-Eike Hardt erklärt kurz die Aufgabe einer Sitzungsleitung. Sie bringt Ordnung in die Sitzung und stellt die Tagesordnung zusammen.

Philipp Mickan stellt sich zur Wahl. Lisa schlägt Paula vor. Philipp Mickan zieht seinen Vorschlag zurück. Joshua schließt sich der Fürsprache von Lisa an. Philipp Mickan möchte stellvertretender Sitzungsleiter werden. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Protokollant wird Niclas vorgeschlagen. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als stellvertretenden Protokollanten schlagen diverse Mitglieder Joshua vor. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

### 6.2 Service

Als Beauftragte für die Klausurensammlung werden Benjamin, Paula, Ägidius und Joshua vorgeschlagen. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Es wird festgestellt, dass es auch überhaupt kein Problem ist, wenn andere Altklausuren rausgeben. In diesem Fall bitte die Mail mit [klausur@myfsr.de](mailto:klausur@myfsr.de) im CC senden.

Daniel-Eike Hardt erklärt die Aufgaben der Technikbeauftragten.

Als Beauftragte für die Technik werden Philipp Mickan, Joshua und Alex vorgeschlagen. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Daniel-Eike Hardt erklärt die Aufgaben der Lehrveranstaltungsevaluation. Als Beauftragter für die Lehrveranstaltungsevaluation (genannt EVA-Beauftragter) wird Benjamin vorgeschlagen. Auch Jakob Galley bekundet Interesse. Matthis Leicht schlägt als Kompromiss vor, dass Jakob Galley dem ZIH als offizieller Ansprechpartner dient und Benjamin ihn unterstützt. Jakob Galley fragt nach einem Meinungsbild: Benjamin mit Unterstützung von Jakob Galley, oder aber Jakob Galley mit Unterstützung von Benjamin. Benjamin hält Fürsprache, dass Jakob Galley ihn erstmal einarbeitet. Es gibt das Meinungsbild: 11 für Jakob Galley als Haupt-EVA, 4 für Benjamin. Damit ist Jakob Galley vorgeschlagen, Benjamin unterstützt. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Beauftragte für Erasmus und Internationales wird Joshua vorgeschlagen. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Beauftragte für Sport & Kultur werden Ägidius, Nina, Henriette und Joshua vorgeschlagen. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

### 6.3 Wissen und Öffentlichkeitsarbeit

Daniel-Eike Hardt erklärt die Aufgaben der Wissensbewahrung. Als Wissensbewahrer wird Alex vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Daniel-Eike Hardt erklärt, was der Wahrheitsminister tut. Als Wahrheitsminister wird Benjamin vorgeschlagen. Er ist bereits durch viele neue Ideen, Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen, aufgefallen. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Beauftragter für den Newsletter wird Alex vorgeschlagen, dieser möchte aber nicht. Es wird Joshua vorgeschlagen. Außerdem wird Niclas vorgeschlagen. Paul Senf spricht sich dafür aus, dass das nur einer macht, Philipp Mickan findet mehr als einen dagegen in Ordnung. Matthis Leicht unterstützt Paul Senfs Meinung. Ein Großteil der anwesenden Menschen möchten nur eine Person. Joshua hält Fürsprache für Niclas. Es entfallen 0 Stimmen auf Joshua und 7 Stimmen auf Niclas. Es gibt 3 Enthaltungen.

Als Beauftragte für die Homepageinhalte werden Benjamin, Alex und Joshua vorgeschlagen. Es wird angemerkt, dass sich auch um Pflege und Design gekümmert werden muss, und nicht nur um Inhalte. Technisches Know-How ist dagegen auch wichtig, aber nicht notwendig. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Beauftragte für Twitter wird Alex vorgeschlagen. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Beauftragte für Facebook wird Alex vorgeschlagen. Joshua hält Fürsprache. Es gibt kaum Interessenten an diesem Amt, fast niemand von uns nutzt noch Facebook. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

## 6.4 Studienangelegenheiten

Daniel-Eike Hardt erklärt die Aufgaben des:der Beauftragte:n für Studienangelegenheiten. Als Beauftragte für Studienangelegenheiten des Bachelors Mathematik werden Philipp Mickan und Henriette vorgeschlagen. Zu den Aufgaben gehört z.B. sich bei Veranstaltungsüberschneidungen um Klärung zu kümmern oder bei Problemen mit dem Studium zu helfen. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Beauftragte für Studienangelegenheiten des Masters Mathematik werden Henriette und Joshua vorgeschlagen. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Beauftragte für Studienangelegenheiten des Masters Technomathematik werden Henriette und Joshua vorgeschlagen. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Beauftragte für Studienangelegenheiten des Masters Wirtschaftsmathematik werden Henriette und Joshua vorgeschlagen. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Beauftragte für Studienangelegenheiten des Lehramts wird Ägidius vorgeschlagen. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

## 6.5 Koordination

Als Verbindungsoffizier zum Prodekanat (um Entsendungen mitzuteilen u. s. w.) wird Niclas vorgeschlagen. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

## 6.6 Kommunikation nach außen

Als Raumreservierungsbeauftragter wird Philipp Mickan vorgeschlagen. Nina kann sich das auch vorstellen, möchte aber erst nach dem Winterball damit anfangen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Daniel-Eike Hardt erklärt die Aufgaben der Verleihbeauftragten. Matthis Leicht erklärt, dass es da nicht so viel zu tun gibt. Matthis Leicht erklärt, dass das sinnvollerweise Personen mit Tresorschlüssel machen, da eine Kautions erhoben wird. Matthis Leicht stellt sich zur Wahl, Philipp Mickan auch. Es wäre auch sinnvoll, wenn es die Finanzer machen. Auch Lisa ist vorgeschlagen, ebenso Joshua. Als Verleihbeauftragte werden Matthis Leicht, Philipp Mickan, Lisa und Joshua vorgeschlagen. Verleihbeauftragte geben die zu verleihenden Dinge aus, sorgen sich um die Dokumente und kümmern sich um die Kautions. Es gibt eine Verleihordnung. Insbesondere sind Finanzer:in und stellvertretende:r Finanzer:in pro Forma Verleihberechtigte, allerdings wird von denen nicht erwartet, dass sie etwas dafür tun.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Daniel-Eike Hardt stellt die Aufgaben der Nachhaltigkeitsbeauftragten vor. Als Umweltfuzzis (Nachhaltigkeitsbeauftragte) werden Jakob Galley und Lisa vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Daniel-Eike Hardt erklärt die Aufgabe der Vernetzungsbeauftragten. Als Beauftragte für Vernetzung wird Jakob Galley vorgeschlagen. Zu diesem Amt gehört die Teilnahme an den Vernetzungstreffen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als mit der Gleichstellung beauftragte Eichhörnchen werden Benjamin, Lisa und Niclas vorgeschlagen. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

## 7 Entsendungen

Daniel-Eike Hardt erklärt, was Entsendungen sind.

### 7.1 StuRa

Paul Senf erklärt, dass der StuRa toll ist, und was das StuRa-Plenum ist und macht. Als Entsandter in den StuRa wird Joshua vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als stellvertretende:r Entsandte:r in den Stura wird Henriette vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

### 7.2 Prüfungsausschüsse

Als Entsandte in die Studienkommission Mathematik werden viele Menschen vorgeschlagen. Nach zwei Rückzügen sind noch Robert, Henriette, Niclas, Jakob Galley und Philipp Mickan übrig. Wir stimmen über diese fünf Vorschläge ab, jedes stimmberechtigte Mitglied hat 4 Stimmen.

Robert: 10 Stimmen. Niclas: 5 Stimmen. Henriette: 8 Stimmen. Philipp Mickan: 9 Stimmen. Jakob Galley: 7 Stimmen.

Damit werden Robert, Henriette, Philipp Mickan und Jakob Galley entsandt.

Als Entsandter in den Prüfungsausschuss Bachelor Mathematik werden Alex und Paula vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandter in den Prüfungsausschuss Master Mathematik wird Joshua vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandter in den Prüfungsausschuss Master Technomathematik wird Joshua vorgeschlagen.  
Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandter in den Prüfungsausschuss Master Wirtschaftsmathematik wird Henriette vorgeschlagen.  
Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandter in die Prüfungsausschuss Diplom Mathematik wird Philipp Mickan vorgeschlagen.  
Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandter in den Prüfungsausschuss Diplom Wirtschaftsmathematik wird Alex vorgeschlagen.  
Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandter in den Prüfungsausschuss Diplom Technomathematik wird Philipp Mickan vorgeschlagen.  
Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandter in den Prüfungsausschuss Lehramt Mathematik werden Ägidius und Philipp Mickan vorgeschlagen.  
Der Vorschlag von Ägidius wird ohne Gegenrede angenommen. Philipp Mickan wird mit 7 Stimmen und 3 Gegenstimmen entsandt.

Zweitsitze, die noch nicht entsandt wurden, bleiben vorerst unbesetzt und werden demnächst besetzt.

### 7.3 Institutsräte

Daniel-Eike Hardt erklärt die Aufgaben der Institutsräte.

Als Entsandte:r in den Institutsrat Algebra wird Alex vorgeschlagen.  
Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandte:r in den Institutsrat Analysis wird Robert vorgeschlagen.  
Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandte:r in den Institutsrat Geometrie wird Niclas vorgeschlagen.  
Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandte:r in den Institutsrat Stochastik wird Henriette vorgeschlagen.  
Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandte:r in den Institutsrat Numerik wird Alex vorgeschlagen.  
Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandte:r in den Institutsrat Wissenschaftliches Rechnen wird Benjamin vorgeschlagen.  
Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Paul Senf erklärt, was das ZLSB ist und warum es sinnvoll ist, wenn das ein Lehramtsstudierender macht. Als Entsandte:r in das Zentrum Lehrerbildung, Schul- und Bildungsforschung (ZLSB) wird Ägidius vorgeschlagen.  
Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandte:r in die Arbeitsgruppe Rechentechnik (AGRT) wird Alex vorgeschlagen.  
Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Paul Senf erklärt, was der Mat-Nat-Konvent ist. Als Entsandter in den Mat-Nat-Konvent wird Joshua vorgeschlagen. Jakob Galley möchte auch sporadisch teilnehmen. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

## 8 Zugangsberechtigungen

### 8.1 Schlüssel

Die Mitglieder erhalten Büroschlüssel, welche sie bei dem Schlüssellisten-Verantwortlichen, Lisa, abholen können.

Folgende assoziierte Mitglieder beantragen einen Büroschlüssel: Paul Senf, Matthis Leicht, Philipp Mickan, Jakob Galley.

Paul Senf möchte einen Büroschlüssel haben, um Leute einarbeiten zu können und seinen Posten als Studiengangskoordinator ausführen zu können. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Matthis Leicht möchte einen Büroschlüssel haben, da er Verleihbeauftragter ist. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Philipp Mickan möchte einen Büroschlüssel haben, weil er einige Ämter innehat und im Fakultätsrat ist. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Jakob Galley möchte einen Büroschlüssel haben, weil er in der StuKo ist und EVA-Beauftragter ist. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Briefkastenschlüssel erhalten Benjamin und Joshua. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Tresorschlüssel erhalten Lisa und Niclas (Finanzer) ex officio. Außerdem bekommen Joshua, Matthis Leicht und Philipp Mickan Tresorschlüssel. Paul Senf merkt an, dass im Tresor die wichtigen Finanzdinge sind und man daher mit den Schlüsseln vorsichtig sein sollte. Matthis Leicht merkt an, dass Verleihverantwortliche ohne Tresorschlüssel ihre Aufgabe nicht ausführen können. Lisa hält Fürsprache. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen..

Es wird über die Vergabe des Willersbauschlüssels beraten. Alex möchte diesen haben, weil er an die Technik muss und im Büro rumhängt und eh ständig anwesend ist. Auch hat er keine weiteren Schlüssel, daher ist es nicht so tragisch, wenn er den Schlüssel verliert. Auch Joshua möchte diesen Schlüssel haben und begründet dies. Es sind 0 Mitglieder dafür, dass Joshua den Schlüssel bekommt, und 7 Mitglieder für Alex. Es gibt 3 Enthaltungen. Verantwortlicher für den Willersbauschlüssel ist damit Alex.

Es wurden Passwörter für Bürorechner, Wiki und E-Mailkonten ausgegeben. Daniel-Eike Hardt warnt vor dem Öffnen von unbekanntem E-Mail-Anhängen.

Philipp Mickan, Benjamin und Joshua erhalten Großmarkteinkaufsberechtigungen. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Die Parkberechtigung für den Parkplatz am Willersbau bekommt Benjamin. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

### 8.2 Vertretungsberechtigte

Paul Senf erklärt nochmals, was Vertretungs- und was Verfügungsberechtigte sind.

Die Finanzerin wurde mit seiner Wahl zusätzlich als Vertretungsberechtigter für das Konto und Inhaber der Kundenkarte der Sparkasse festgelegt. Der stellvertretende Finanzer wurde mit seiner Wahl zusätzlich als Vertretungsberechtigter für das Konto festgelegt.

### 8.3 Bestimmung der Verfügungsberechtigten für das Konto

Als Verfügungsberechtigte stellen sich Robert und Henriette zur Wahl. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

## 9 Klausurtagung

Es wäre sinnvoll, sich darüber Gedanken zu machen.

## 10 Veranstaltungen

### 10.1 Eislaufen

Philipp Mickan merkt an, dass wir klassischerweise immer eines im Januar gemacht haben. Dies war schön und ist nicht sehr aufwendig. Es gibt keine Interessenten dafür.

## 11 Sonstiges

### 11.1 Sitzungstermin

Henriette merkt an, ob ein anderer Sitzungstermin möglich wäre, da sie regulär montags in der 6. DS eine VL hat. Niclas macht ein Duddle.

Wir sollten einen nächsten Sitzungstermin festlegen. Es gibt Matthissort zur Festlegung des nächsten Sitzungstermins (Matthis Leicht macht eine große Tabelle am Whiteboard und sucht den besten Termin raus). Wir einigen uns vorerst auf Donnerstag ab der 6. DS (16:40).

### 11.2 Eier

Es sind welche von der Weihnachtsfeier übrig. Wer keine Eier hat, kann sich welche vom Kühlschrank nehmen.

### 11.3 Kontaktliste

Diese sollten wir anlegen. Joshua gibt ein Papier zum Eintragen rum.

### 11.4 Bürozeitenliste

Diese werden wir auch anlegen. Joshua erstellt einen Plan.

### 11.5 Mails

Philipp Mickan stellt sich zur Verfügung, um den neuen das E-Mailkonto des FSRs und Thunderbird zu erklären. Außerdem wird nochmal darauf hingewiesen, dass wir E-Mailverschlüsselung nutzen können.

Die Technik sollte uns erklären, wie wir eine E-Mailsignatur machen. Diese sollte die Form „[Amt des] Fachschaftsrat Mathematik  
TU Dresden

<https://www.myfsr.de>  
haben.

### 11.6 Gruppenfoto

Wir sollten demnächst eines machen. Paul Senf schlägt vor, dies am besten jetzt zu machen, weil alle da sind und ziemlich fertig aussehen.

## 11.7 Schlussworte

Daniel-Eike Hardt bedankt sich für die konstruktive Sitzung und für die Mitarbeit. Er wünscht dem neuen FSR eine effektive Zusammenarbeit und viel Erfolg.

Daniel Eike-Hardt schließt die Sitzung um 19:25 Uhr.

Das Protokoll wurde am 2019-01-17 bestätigt.

### **Sitzungsleitung**

Dresden, den

.....  
Daniel Eike-Hardt

### **Protokollführung**

Dresden, den

.....  
Joshua Blöcker